

Betrifft:

2. 5. 50

Sr. Hochw.

Herrn Pfarrer Hofmann

B a s d o r f .

Im Verfolg der Angelegenheit Ob. Werba gebe ich Ihnen wunschgem. nachstehend die betr. Auskünfte.

Auf beigefügten Sonderblatt finden Sie getrennt die Kosten für ein neues Magazingebläse u. die Reparatur der bestehenden Balganlage, wie solche für den regelrechten Fußbetrieb notwendig wäre.

Bei beiden Anlagen wäre eine erwachsene Person für den Betrieb vorzusehen, welcher dem Organisten auch für Übungs- u. Vorbereitungs-zwecke erreichbar sei.

Das Poltern bei den alten Bälgen bleibt aber trotzdem bestehen. Kinder sind unter allen Umständen nicht zum Balgtreten heranzuziehen.

Was nun die unstrittene elektr. Anlage anbetrifft habe ich mich mit hiesigen verschiedenen Stellen in Verbindung gesetzt, Ergebnis wie folgt:

VEW. Für den Betrieb würde Einheitszähler aufgehängt werden können u. müßte man sich recht bald entschließen, da solche nur in geringem Umfange zur Verfügung ständen.

Für Licht u. Kraft käme entweder Grundgebühr zusätzlich 0,10 DM pro KW oder eine Zählermiete von 0,75 zusügl. 0,40 DM in betracht. Ich würde von einer Grundgebühr absehen u. den direkten Verbrauch wählen, da für die kirchlichen Zwecke nur wenige KW in Frage kommen.

Ein dsbes. Antrag des Installateurs bei dem VEW betr. des 4 leiter Zählers müßte in Klammer den Vermerk haben (bes. auf Verhandlung Vogt/Müller)

Betr. der Betriebskosten einen Überblick zu gewinnen, habe ich bei den Stadtwerken, hier die Kartei eingesehen, weil die elektr. Anlage der Nikolaikirche auch mit einem der vorstehend genannten Zähler angeschlossen ist. Die letzte Ablesung beträgt ganze 5 KW, dabei hat die Kirche mindest 50 Brennstellen u. eine 0,75 PS Motor, welche sehr viel u. oft in Betriebe ist neben der Beleuchtung. Bei der in Ob. Werba in Frage kommenden Anlage käme ja nur ein kl. Bruchteil in Betracht.

Falls die Ventusanlage gewählt werden sollte, brauchte für die Eingabe Landeskirchenamts nichts geändert zu werden, (die Ermäßigung von DM 16 würden bei Auftrag sofort gutgeschrieben) Sollte von beiden Gebläseangeboten eines gewählt werden, könnte ein dsbes. Blatt dann nachgeliefert werden.

Mit Hochachtung

Ob.Werba zur Information.

Ein Neues Magasingebläse zum Treten eingerichtet einschl. Lagergerüst u. Tretvorrichtung u. Kanalanschluß  
DM 700 --

Reparatur der alten Keilbälge in der Wrkstatt, als Holzteile insgesamt hergerichtet, neu Veradert u. 3 fäch Neubeledert.  
DM 410 --

Das Landeskirchenamt ~~XXXX~~ sieht die Motoranlage gern, da der Organist nicht vom Kalkanten abhängig ist u. sich so dem Orgelspiel ungestört widmen kann.